

Medienbeobachtung für Mestemacher GmbH

Titel	Die Glocke	Medienart	Printmedium
Titelzusatz	Gütersloher Volkszeitung	Medientyp Verbreitung	Tageszeitung regional
Erscheinungstermin	22. Januar 2010	Originalgröße	1/4-Seite
Auflage	13.400		

Die Glocke

Unternehmenskultur entwickelt



Mestemacher will auch künftig ein Familienbetrieb bleiben

Gütersloh (din). Die Gütersloher Großbäckerei Mestemacher soll auch in Zukunft ein Familienunternehmen bleiben und ohne fremdes Kapital auskommen. Das erklärten die Gesellschafter der Familien Detmers gestern bei der Bilanzpressekonferenz im Parkhotel. Die nächste Generation ist schon im Betrieb tätig.

„Wir wollen die familiäre Autonomie mittel- und langfristig bewahren“, sagte Professor Dr. Ulrike Detmers, Gesellschafterin und Mitglied der Geschäftsführung, vor der Presse und leitenden Mitarbeitern. Auch Mestemacher werde umworben. Entgegen dem Beispiel anderer Firmen aus der Branche lege man aber keinen Wert auf eine Beteiligung Dritter. Wozu solle man Fremde hineinlassen, die doch nur die Entscheidungsspielräume einengten? Wichtiger als neues Kapital seien

qualifizierte Mitarbeiter, erklärte Ulrike Detmers.

Die nächste Generation der Inhaberfamilien hat schon Aufgaben im Unternehmen übernommen. Der Industriekaufmann Maik Detmers (34), Sohn des geschäftsführenden Gesellschafters Fritz Detmers (63), ist Chef der Produktion am Standort Gütersloh, wo 120 der insgesamt 553 Mitarbeiter der Gruppe beschäftigt sind. Die Diplom-Betriebswirtin Christine Detmers (29, Master of Science), Tochter von Ulrike (53) und Albert Detmers (60), ist unlängst als Assistentin der Geschäftsführung eingestiegen. Ulrike Detmers: „Die Saat ist gesät, um als Familienunternehmen weitermachen zu können.“

1985 hatten die Familien, deren Tradition auf die Bäckerei Detmers in Bielefeld Jöllbeck zurückgeht, die eigene Marke verkauft und die Gütersloher Firma

Mestemacher erworben. Seither hat die Großbäckerei einen rasanten Aufstieg verzeichnet. Allein in den vergangenen neun Jahren legte der Umsatz von 39 Millionen Euro um 185 Prozent auf 111,4 Millionen Euro (2009) zu. Nach eigenen Angaben ist Mestemacher „Weltmarktführer von verpackten Brotspezialitäten“.

Das hat Konsequenzen: „Wir sind zu groß geworden, wir brauchen eine gemeinsame Unternehmenskultur“, sagte Ulrike Detmers. Die Leitlinien stellte sie gestern vor. Danach gründet die Unternehmenskultur auf Vertrauen und gemeinsamen Werten wie der Kundenorientierung, dem Prinzip der Nachhaltigkeit und dem Wohl aller. Außer einem Preis für Kindertagesstätten vergibt die Gütersloher Firma jedes Jahr die Auszeichnungen „Spitzenvater“ und „Managerin des Jahres“.

Wirtschaft

Hintergrund

Seit 1994 legt Mestemacher die Brot- und Kunstedition „Panem et Artes“ auf. „Mit dem Projekt geben wir Malerinnen und Malern ein internationales Forum für ihre Arbeiten“, erklären Pro-

fessor Dr. Ulrike Detmers, selbst Kunstsammlerin, und ihr Mann Albert. Außerdem erhalten die geförderten Künstler für jede verkaufte Brot-Kunstdose eine Lizenzgebühr. Darüber hinaus will

Mestemacher mit den Brotdosen Akzente in den Regalen der Supermärkte setzen. Die 17. Ausgabe zeigt ein Werk des chinesischen Malers Zhou Tiehai mit dem Titel „Tulip 2006“. (din)

Medienbeobachtung für Mestemacher GmbH

Titel	Die Glocke	Medienart	Printmedium
Titelzusatz	Wirtschaftsteil	Medientyp	Tageszeitung
Erscheinungstermin	22. Januar 2010	Verbreitung	regional
Auflage	60.098	Originalgröße	1/8-Seite

Die Glocke

Mestemacher



Gut aufgestellt: (v. l.) Helma Detmers sowie die Geschäftsführenden Gesellschafter Fritz, Professor Dr. Ulrike und Albert Detmers gestern bei der Mestemacher-Bilanzpressekonferenz im Gütersloher Parkhotel. Bild: Dinkels

Großbäckerei stabilisiert Umsatz

Gütersloh (din). Mit Pumpnickel, Vollkornbrotten, internationalen Brotspezialitäten und Tiefkühlkuchen hat die Gütersloher Großbäckerei Mestemacher ihren Umsatz im vergangenen Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. Er legte leicht um 400 000 auf 111,4 Millionen Euro zu. Der Exportanteil ist nach Angaben des Geschäftsführenden Gesellschafters Albert Detmers proportional mitgewachsen und beträgt 18 Prozent. Die polnische Tochtergesellschaft Benus in Poznan (Posen) steuert 6,3 Millionen Euro bei (plus zehn Prozent).

Für das laufende Jahr werde ein Umsatz in ähnlicher Höhe angestrebt, sagte Detmers gestern in Gütersloh. Investitionen seien in Höhe von 3,5 Millionen geplant. Zum Gewinn macht das Unter-

nehmen keine Angaben. Die Zahl der Mitarbeiter der Mestemacher-Gruppe mit fünf Standorten liegt konstant bei 553. Anlässlich der Lebensmittelmesse Anuga hatte die Großbäckerei eine Reihe von neuen Produkten vorgestellt vom Müslibrötchen zum Auftoasten bis zum Gourmet-Saatenbrot. NRW-Landwirtschaftsminister Eckard Uhlenberg ehrte das Unternehmen 2009 mit dem „Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW“.

Das Gütersloher Unternehmen, das auch für sein soziales Engagement bekannt ist, zeichnet am 11. März in Berlin den „Spitzenvater des Jahres“ aus. Schirmherin ist Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Köhler. Im September wird die Managerin des Jahres gekürt.